

Im Dialog bleiben: Bundesfrauenleitung und Frauennetzwerk der DB AG bleiben weiter im (virtuellen) Austausch

Mitte Mai kamen bereits zum zweiten Mal die EVG-Bundesfrauenleitung und Kolleg*innen aus dem Frauennetzwerk der DB AG zu einem virtuellen Austausch zusammen. „Bereits über 3.500 Frauen im Konzern nutzen das Netzwerk, um Wissen zu teilen und um sich u. a. zu möglichen Karrierewegen im Konzern auszutauschen.“



Uns ist dabei wichtig, dass alle Alters- und Berufsgruppen Raum finden. Um den Vorstandsbeschluss '30 Prozent Frauen in Führung' bis 2024 umzusetzen, müssen alle Potentiale genutzt werden – also nicht nur neue Kolleg*innen, sondern auch langjährig Erfahrene. Wir suchen daher Verbündete - auch

Betriebsrät*innen sollen unser Netzwerk kennen. Wir werden den Austausch regional und in den Geschäftsfeldern vertiefen“, so Simone Tautz, Mitglied im Frauennetzwerk dazu.

Während sich im Februar das DB-Frauennetzwerk mit seinen verschiedenen Aktivitäten wie z.B. das Mentoringprogramm, den verschiedenen Projektgruppen – wie Entwicklung über alle Altersgruppen – vorstellte, wurde dieses Mal vor allem darüber diskutiert, wie man gemeinsam mehr Kolleg*innen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen erreichen kann. Dabei wurden zahlreiche Anknüpfungspunkte für die weitere Arbeit gefunden und die nächsten Schritte der Zusammenarbeit beschlossen. So wird beispielsweise die Bundesgeschäftsführerin der EVG, Cosima Ingenschay, am 8. Juni ihre Arbeit als Aufsichtsratsmitglied im Netzwerk vorstellen.

Wichtig war den Teilnehmenden, dass es generell um mehr Frauen im Konzern gehen muss - nicht nur in Führungspositionen. Neben einer besseren Vereinbarkeit und entsprechenden Arbeitskultur, wurde vor allem der Zugang zu Weiterbildung als elementar angesehen.

„Wir werden weiter im Dialog bleiben und schauen, welche Weichen wir gemeinsam für alle Frauen im DB-Konzern, egal ob im administrativen oder operativen Dienst, stellen können“, blickt Nadja Houy, Vorsitzende der EVG-Bundesfrauenleitung, optimistisch auf die weitere Zusammenarbeit.

Die EVG wird weiterhin aktiv und lautstark für die Gleichberechtigung aller Kolleg*innen und gute und sichere Arbeitsbedingungen kämpfen – im DB-Konzern und darüber hinaus.

Über Frauen bei der Bahn

Das Netzwerk Frauen bei der Bahn (FbdB) organisiert seit mehr als sieben Jahren Frauen aller Alters- und Beschäftigungsgruppen. Es steht allen Frauen im DB-Konzern offen und ist regional bislang in neun Gruppen organisiert, ca. 3.500 Frauen machen bereits mit. Das Netzwerk setzt sich für mehr Chancengleichheit und Gleichberechtigung / gerechte Teilhabe ein und trägt aktiv dazu bei, dass Frauen im Konzern stärker gefördert werden.